

Fortschritte im Strategieprozess HAGENhorizonte35

Hagen, 20.01.2023 – Der im Sommer 2021 hochwasserbedingt unterbrochene Strategieprozess HAGENhorizonte2035, eine gesamtstädtische Zukunftsinitiative zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Hagen, hat wieder Fahrt aufgenommen.

Nachdem sich HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG, Stadtspitze, SIHK und FernUni bereits im Dezember auf einen überarbeiteten Zwischenbericht verständigt hatten, passierte das Maßnahmenpaket am Mittwoch nun auch das rund dreißigköpfige Steuerungsboard, dem diverse Vertreter von Wirtschaft, Kammern, Verbänden, Gewerkschaften und der Arbeitsverwaltung angehören.

Die in dem Papier beschriebenen Einzelprojekte stellen die Essenz aus Workshops und Experteninterviews dar, die in dem durch die Wirtschaftsförderung angestoßenen Prozess unter breiter Beteiligten der relevanten Wirtschaftsakteure durchgeführt worden waren und decken Handlungsfelder wie Arbeitsmarkt, Flächen und Innenstadt, Innovation, Tourismus und Energie ab.

Aktualisierung der Projektliste

Die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG hat den Prozess nach ihrer Neuformierung im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Wirtschaftsforschungsinstitut Prognos wieder aufgegriffen und die Projektliste aktualisiert.

„Wir haben jetzt die Chance, in Hagen wirklich etwas zu bewegen“, freut sich Geschäftsführer Dr. Christopher Schmitt. Für ihn kommt es nun darauf an, „die PS auf die Straße zu bringen“. Dazu möchte die Wirtschaftsförderung mit den Projektpartnern verbindliche Vereinbarungen über Arbeitsteilung, Ressourceneinsatz und Projektorganisation abschließen.

„Wir haben ein klares Ziel und das Programm passt. Jetzt müssen wir die Konturen schärfen und Prioritäten setzen“, sagt Oberbürgermeister Erik O. Schulz.

Auf dieser Grundlage sind noch in der ersten Jahreshälfte ein Endbericht und ein Fachtreffen zur Verabschiedung der Strategie geplant. Der Start der Umsetzungsphase ist ab dem 3. Quartal vorgesehen.